Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP Die Liberalen Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

FDP Rathausstraße 2 53332 Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Telefon 0 22 22 / 99 44 50
Fax 0 22 22 / 99 44 52

E-Mail fraktion@fdp-bornheim.de

Internet www.fdp-bornheim.de

An den Vorsitzenden
des Rates der Stadt Bornheim
Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Bornheim, 4. Februar 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie den nachfolgenden *nichtöffentlichen* Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

Gemeinsame Projekte mit der RWE Rhein-Ruhr Netz AG kritisch überprüfen

Beschlussentwurf:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister,

1.) für den Fall einer tatsächlichen oder angekündigten Beteiligung der RWE Rhein-Ruhr Netz AG an einem der Verfahren über die Vergabe von Konzessionen der Stadt Bornheim alle gemeinsamen Aktivitäten mit dem Unternehmen bzw. deren Mutter- und Tochterunternehmen ruhen zu lassen.

2.) diese Vorgehensweise ausdrücklich auch auf den von der RWE Rhein-Ruhr Netz AG ausgeschriebenen „RWE-Klimaschutzpreis", dessen geplante Verleihung, sowie den „Bornheimer Energietag" am 10. April 2011 anzuwenden.

Begründung:

Die Stadt Bornheim betreibt seit einigen Jahren immer umfangreichere gemeinsame Aktivitäten mit dem oben genannten Unternehmen. So stattete RWE beispielsweise die Verwaltung mit neuen Flachbildschirmen aus. Das Unternehmen ist seit einigen Jahren Mitveranstalter des „Bornheimer Energietages" und im Jahr 2011 soll auf Beschluss des Umweltausschusses der Umweltpreis der Stadt Bornheim gemeinsam mit dem „RWE-Klimaschutzpreis" vergeben werden.

Unabhängig von der moralischen Bewertung der Unterstützung von Marketingbemühungen eines Energiekonzerns durch Stadtverwaltung und Stadtrat stellen wir den oben angeführten Antrag aus politischen und rechtlichen Überlegungen.

Der Rat der Stadt Bornheim ist aus seiner Vorbildfunktion heraus dazu verpflichtet, alle Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung zu unterstützen und selbst zu leben. Es gilt daher den Eindruck zu vermeiden, der Rat ließe sich in seiner Entscheidungsfindung zur Vergabe der Konzessionen von Marketingmaßnahmen einzelner Bieter beeinflussen.

Zudem hat die FDP-Fraktion Bedenken bezüglich der Rechtssicherheit des Vergabeverfahrens und sieht eventuell bereits in den bisherigen Aktivitäten, sicher jedoch in weitergehenden Bemühungen von RWE einen Punkt, der für den Fall einer Vergabe der Konzessionen an die RWE Rhein-Ruhr Netz AG unterlegenen Bietern eine Möglichkeit zur Anfechtung des Gesamtverfahrens liefern könnte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Hans-Martin Siebert, Thorsten Knott und Fraktion